Wortschatz : Maeght

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **137 (2011)**

Heft 9

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

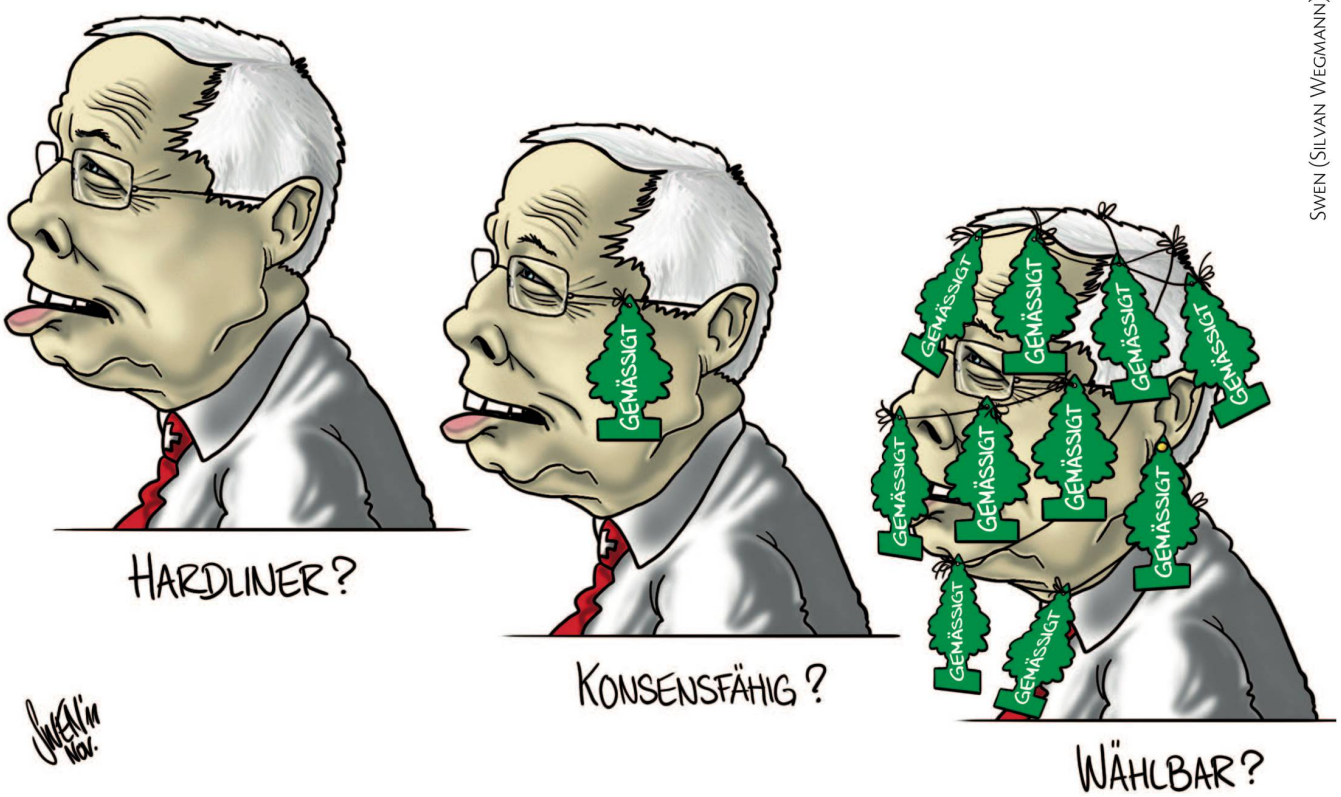
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wie soll ein SVP-Bundesratskandidat «aussehen»?



SWEN (SILVAN WEGMANN)

7 Milliarden sind genug

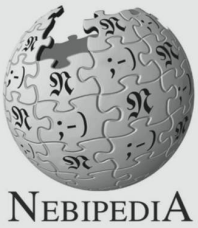
In der letzten Oktoberwoche begrüssten wir mit gemischten Gefühlen den siebenmilliardsten Erdenbürger auf dem Planeten, und die ganze Welt wartete gespannt, ob es ein Junge oder ein Mädchen sein würde, und welchen Namen Carla Bruni aussucht. Was ist nun von diesem Kindlein zu erwarten? Wird es links oder rechts, hetero oder schwul, Franken oder Euro? Wird es arbeiten oder Sozialhilfe beziehen? Ein grosser Erwartungsdruck ruht bereits auf den noch unterentwickelten Schultern des frischgebackenen Erdlings, dem Frühfranzösisch nicht erspart bleiben wird. Die SVP sieht den Zeitpunkt gekommen, eine Geburtenfreizügigkeitsbeschränkung zu fordern. Die FDP hingegen klammert sich an jeden Strohhalm und hat dem Baby umgehend eine Wahlaufforderung geschickt, nur hat die Post Fribourg diese leider verschlampt. Der ‹Nebi› würde dem Baby gern ein Probe-Abo schenken. Hat der Storch noch die Adresse? *(rs)*

Internetsucht im Kinderzimmer

Immer mehr Kinder in der Schweiz sind internetsüchtig und lassen sich nicht einmal mit Zuckerstückchen vom Computer weglocken. Dies hat nun eine Studie empirisch belegt. Sie wurde online durchgeführt, weshalb ausschliesslich Internetsüchtige teilnahmen. Kinder, die auf Cold Turkey sind, wenn die Eltern die Computer selbst benötigen, schreien nach Untersuchungen länger und lauter als die Kinder an den neuen «Familienkassen» der Migros, an denen keine Süssigkeiten verkauft werden. Besuchen Sie zum Thema Internetsucht nun sofort auf www.nebelspalter.ch unser Miniportal mit über 50 Stunden gestreamten Suchthilfe-Videos. *(rs)*

Wortschatz

Maeght



Früher habe ich wie viele «Mäght» gesagt, bis mir ein Galerist verriet, es heisse «Maght». Bis kürzlich habe ich es also so ausgesprochen. Dann war ich in diesem einzigartigen Museum in der Provence, der Fondation Maeght, gegründet von Aimé Maeght, dem berühmten Galeristen und Kunsthändler. Die freundliche Magd an der Kasse sagte, die korrekte Aussprache sei «Mag», ohne t, Monsieur. Die Frage ist jetzt: Wird man mich verstehen, wenn ich diese Stiftung in St-Paul-de-Vence so korrekt ausspreche? MAX WEY

So funktioniert der EU-Rettungsschirm

Die UBS hat eine Milliarde vor- und zwei Milliarden rückwärts gemacht. So wie die UBS arbeitet, wie lange hätte sie, um 1000 Milliarden für den EU-Rettungsschirm aufzubringen? Solche Rechenaufgaben werden in Brüssel verteilt. Diesen Betrag können sich eigentlich nur noch Kinder in Fantastillionen vorstellen. Die EU kann es leider nicht wie Boris Becker machen und einfach nicht blechen. Sarkozy müsste Rumpelstilzchen sogar noch sein Baby geben, damit er Gold gesponnen bekommt. Richtig hiesse der «Schirm» ja «Europäischer Stabilitäts-Mechanismus», aber das haben die Dolmetscher den Griechen nie so richtig rübergebracht. Stattdessen richtet Griechenland seinen ganzen Hass auf Angela Merkel. Weil die Deutsche am Hotel-Pool mit einem Ba-